



Main-Tauber-Kreis.de

Der Pflegekinderdienst des Jugendamts

bietet Ihnen

- Information und Beratung
- Vorbereitung auf die Aufnahme des Kindes
- professionelle Unterstützung und Begleitung während der gesamten Pflegezeit
- Erfahrungsaustausch mit anderen Pflegeeltern
- Zusammenarbeit mit Beratungsstellen
- Möglichkeiten zur Fortbildung

SIND SIE NEUGIERIG GEWORDEN UND MÖCHTEN EINEM KIND EIN ZUHAUSE GEBEN? DANN MELDEN SIE SICH BEI UNS!

Ansprechpartner:

Christian Küffner

Landratsamt Main-Tauber-Kreis
Jugendamt | Pflegekinderdienst
Gartenstraße 2a | 97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341 82-5461 | Fax: 09341 828-5461
E-Mail: christian.kueffner@main-tauber-kreis.de



Weitere Informationen unter

www.main-tauber-kreis.de/jugendamt

Stand 06 / 2023



Landratsamt Main-Tauber-Kreis

Gartenstraße 1 | 97941 Tauberbischofsheim Telefon 09341 82-0 | Telefax 09341 82-5660

www.main-tauber-kreis.de | infos@main-tauber-kreis.de

www.main-tauber-kreis.de/newsletter — stets aktuell informiert Folgen Sie uns — auf Facebook, Instagram und YouTube!



Jugendamt

Wir sind für Sie da







Eltern

- können ihr Kind / ihren Jugendlichen nicht selbst erziehen und versorgen
- · brauchen Zeit, um ihr Leben wieder zu ordnen
- möchten als Eltern geachtet werden
- möchten wissen, bei wem und wie ihr Kind / ihr Jugendlicher lebt
- wünschen sich Kontakt zu ihrem Kind / Jugendlichen

Pflegekinder wünschen sich

- geliebt und angenommen zu sein
- Sicherheit, Orientierung, emotionale Zuwendung und Geborgenheit
- einen unbeschwerten Kontakt zu ihren Eltern und Geschwistern
- ein gutes Miteinander zwischen leiblichen Eltern und Pflegeeltern
- eine professionelle Begleitung in belastenden Situationen

...PFLEGEKINDER SIND KINDER ZWEIER FAMILIEN!

Pflegefamilien

- sind humorvolle und belastbare Personen, Paare, Familien
- haben Geduld, Freude, Spaß und Einfühlungsvermögen
- möchten Kindern vorübergehend oder langfristig ein neues Zuhause geben
- sind offen und tolerant gegenüber der Herkunftsfamilie und bereit, mit dieser zusammenzuarbeiten
- sind bereit mit dem Jugendamt und Beratungsstellen zu kooperieren

